

DIE LANDESAUSSTELLUNG BOOMT SCHON ÜBER 70 SCHULKASSEN HABEN FÜHRUNGEN GEBUCHT

Dresden, 28. Oktober 2019

Obwohl die 4. Sächsische Landesausstellung erst in sechs Monaten beginnt, zeichnet sich bereits jetzt eine große Nachfrage bei den sächsischen Schulen ab. Schon 74 Klassen mit rund 1.600 Schülerinnen und Schülern aus ganz Sachsen haben seit Beginn des neuen Schuljahres eine Führung in der Zentralausstellung **Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen** gebucht. Die Ausstellung wird vom Deutschen Hygiene-Museum in Dresden ausgerichtet und ist vom 24. April bis zum 1. November 2020 im Audi-Bau in Zwickau zu sehen.

Dank der Förderung durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung können sächsische Klassen aller Schulformen und Altersstufen die Angebote in der Zentralausstellung in Zwickau zu sehr günstigen Bedingungen nutzen. Unter dem Motto **Euer Boom.Tag** beinhaltet ein Besuch folgende Punkte:

- Teilnahme an einer Führung bzw. einem Projekt
- An- und Rückreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Charterbus
- Gemeinsames Mittagessen
- Materialien zur Vor- und Nachbereitung

Der Eigenanteil der Schülerinnen und Schüler beträgt bei Buchung einer Führung lediglich 7,50 € und bei Buchung eines Projektes 9,50 €. Der Eintritt in die Landesausstellung selbst ist für junge Leute bis 18 Jahre generell frei. Das Antragsformular kann heruntergeladen werden unter:

<https://www.boom-sachsen.de/schule>

Das breit angelegte Bildungsangebot richtet sich an alle Schulformen - von der Grund- bis zur Berufsschule. **Josefine Frank**, die Leiterin der Bildungsprogramme, erläutert: „Die Buchungen sind seit Schuljahresanfang sehr gut angelaufen. Im Mai 2020 wird es terminlich sogar schon ein wenig eng, genügend Kapazitäten gibt es aber vor allem vor den Sommerferien. Unsere Bildungsprogramme konzentrieren sich nicht allein auf die Betrachtung der industriellen Vergangenheit Sachsens; im Fokus stehen ebenso Gegenwartsthemen wie die Veränderungen der Arbeitswelten oder der Umweltschutz, aber auch Herausforderungen der Zukunft. Unsere Führungen und Projekte bieten praktische Bereicherungen für den Unterricht in den Fächern Geschichte, Sachkunde, Werken, Geographie, WTH oder Gemeinschaftskunde.“

Angeboten werden drei einstündige **Führungen** zur Lebens- und Arbeitswelt in Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Sie eignen sich für Klassen an Grund- und Förderschulen, an Oberschulen, Gymnasien und Berufsschulen. Bis zu dreieinhalb Stunden lang sind die drei **Projekte**, mit denen einzelne Themengebiete wie Robotik, Stadtentwicklung oder Rohstoffabbau vertiefend bearbeitet werden können.

Deutsches Hygiene-Museum, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 0351 4846-120, presse@dhmd.de

Ansprechpartner: Christian Landrock, 0351 4846-273, christian.landrock@sla2020.de

4. Sächsische Landesausstellung

BOOM. 500 JAHRE INDUSTRIEKULTUR IN SACHSEN

25. April bis 1. November 2020

Die Landesausstellung lässt die Region Südwestsachsen im kommenden Jahr als ein bedeutendes Zentrum der europäischen Industrialisierung lebendig werden. Die große Zentralausstellung **Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen** im Audi-Bau Zwickau präsentiert ein breites kulturhistorisches Panorama der sächsischen Industrieentwicklung. Parallel dazu finden an sechs Orten der sächsischen Industriegeschichte branchenspezifische Schauplatzausstellungen statt: „AutoBoom“ im August Horch Museum Zwickau, „MaschinenBoom“ im Industriemuseum Chemnitz, „EisenbahnBoom“ im Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf, „KohleBoom“ im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge, „TextilBoom“ in der Tuchfabrik Pfau Crimmitschau sowie „SilberBoom“ im Forschungs- & Lehrbergwerk | Silberbergwerk Freiberg.

Die 4. Sächsische Landesausstellung ist ein Projekt des Freistaates Sachsen, das vom Deutschen Hygiene-Museum koordiniert wird. Weitere Informationen unter www.boom-sachsen.de und auf www.facebook.com/boom.sachsen.